

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: Gedächtnistraining (10 Uhr), Seniorengymnastik, Haus Nordlicht (10.30 Uhr), Lesen und Schreiben leicht gemacht (14.30 Uhr), Lachyoga (16 Uhr).

Das Café „Tied för di“ und der christliche Buchladen in der Friedensgemeinde Tidofeld, Am Schlickief 3, sind heute von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

„Die Brücke“ (Weltladen und die Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vosenhuus ist heute von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Ostfriesische Teemuseum, Am Markt 36, bietet heute um 14 Uhr eine ostfriesische Teezeremonie an.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Kunsthaus Norden, Große Neustraße 13, ist dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags, sonntags und feiertags von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Informationen zur aktuellen Ausstellung unter: www.kunstverein-norden.de.

Die Selbsthilfegruppe „Wolken-Schieber“ gegen Depressionen und Angst trifft sich heute von 16.30 bis 18.30 Uhr in der KVHS Norden. Info: ☎ (04931) 9759817 oder (0160) 8754236.

Die Gospelsänger der Andreas-Kirchengemeinde proben heute von 18.45 bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Gottfried-Keller-Straße/Warfenweg. Neue Sänger sind willkommen.

Der Andreaschor probt heute von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum, Gottfried-Keller-Straße/Warfenweg. Neue Sänger sind willkommen.

Die Anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich heute von 20 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim hinter der katholischen Kirche, Osterstraße.

KURZ NOTIERT

Sommerkonzert

NORDEN – Wie bereits in den Vorjahren lädt der Norder Männergesangsverein (MGV) auch in diesem Juni zu einem Sommerkonzert ein. Am Sonntag um 17 Uhr beginnt die Veranstaltung unter der Leitung von Natalia Schilref im Großen Saal des Hotels Reichshof in Norden. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass es kein festes Programm gibt, sondern dass das Publikum aus dem reichhaltigen Repertoire des MGV die Lieder auswählen darf, die es gern hören möchte. Bei einigen Stücken wird der Chor von Natalia Sommer am Klavier begleitet. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Schiffsfahrt fällt aus

NORDEN – Die geplante Schiffsfahrt der Selbsthilfegruppe Norden nach Prostatäkrebs mit der „Westerdiek“ von Norden nach Greetstiel am Donnerstag entfällt wegen eines Defektes des Schiffes. Die Fahrt wird nachgeholt.

KONTAKT

Magret Martens 925-246
Heidi Janssen 925-248
Aike Ruhr 925-243

Bauarbeiten bislang ohne Probleme

SANIERUNG Erster Bauabschnitt in der Westerstraße abgeschlossen – Ende in sechs Wochen geplant

Alte Rohre und Leitungen werden saniert und ausgetauscht. Ärztehaus über die gesamte Bauphase hinweg erreichbar.

NORDEN/AIR – Der erste Bauabschnitt in der Westerstraße in Norden ist abgeschlossen. Seit dem 4. Juni werden im Bereich von der Einmündung zur Lentzlohne bis zur Parkplatz-Ausfahrt des Ärztehauses Hauptversorgungsleitungen saniert und erneuert. Der Auftraggeber, die Stadtwerke Norden, ist laut Aussage des Leiters Asset Management der Stadtwerke, Helmut Cramer, mit den bisherigen Fortschritten sehr zufrieden. „Wir liegen voll im Zeitplan“, erklärt Cramer auf KURIER-Anfrage.

Im Zuge der Arbeiten, bei denen unter anderem eine alte Wasserleitung aus dem Jahr 1937 erneuert wird, werden auch Anschlüsse für Glasfaserkabel verlegt. Um Arbeiten im ersten Bauabschnitt, vom Kreisell bis zum Ärztehaus, durchführen zu können, war die Westerstraße vom 16. April bis 4. Juni teilweise gesperrt.

Hauptgrund für die Maßnahme war Versorgungssicherheit. Alte Rohre und Leitungen bergen nach vielen Jahren ei-



Die Arbeiten liegen im Zeitplan. In etwa sechs Wochen können Autofahrer wieder durch die Westerstraße fahren. FOTO: RUHR

nige Risiken und so wurde eine Erneuerung notwendig. Schon während der Planungen der Baustelle wurde darauf geachtet,

dass das Ärztehaus über die komplette Bauphase hinweg erreichbar bleibt. Wenn die Arbeiten in zirka sechs Wochen abgeschlos-

sen sind, wird die Straßendecke durch eine provisorische Pflasterung geschlossen. „Dann hat der Boden Zeit, sich zu setzen“,

so Cramer. Nach etwa einem Jahr soll dann als langfristige Lösung eine Asphaltdecke aufgetragen werden.

Ausstellung Norder Kindergärten über Andersartigkeit

VERNISAGE 110 Fotos in der KVHS Norden erzählen Geschichte

NORDEN/AIR – „Du, lass dich nicht behindern“ lautet der Titel der Ausstellung, die heute ab 15 Uhr in der Kreisvolkshochschule Norden zu sehen ist. Drei Norder Kindergärten, der Awo Kindergärten, „Koolmannkids“, die Kita „Mittendrin“ und das Nachbarschaftszentrum des Kinderschutzbundes haben an diesem Projekt mitgewirkt.

Die Fotoausstellung ist von Kindern für Kinder. Daher hängen die Bilder auch bewusst auf Augenhöhe der Heranwachsenden und erzählen von Anfang bis Ende eine Geschichte. Eine Geschichte der Inklusion. Während am Anfang der Ausstellung, die wie ein Bilderbuch aufgebaut ist, Bilder in Schwarz/Weiß zu sehen sind und die Motive sym-

bolisieren, was Inklusion nicht ist, sind am Ende positive Ausblicke in eine bunte Kinderwelt erkennbar. Eine Welt, in der die Andersartigkeit normal ist. Eine Welt, in der jedes Kind das Recht hat, unvollkommen zu sein. Es spielt dabei keine Rolle, ob es im Rollstuhl sitzt, nur einen Arm oder neun Finger hat. Die Kinder sind alle auf Augenhöhe und leben in einer Welt, in der eine Behinderung oder Andersartigkeit ganz normal ist.

Die Ausstellung ist bis Donnerstag, 28. Juni, in der KVHS zu besichtigen. Mit dem Projekt nehmen die Kindergärten auch an dem mit 9000 Euro dotierten Landeswettbewerb „KinderhabenRechtePreis 2018“ teil und hoffen auf eine Auszeichnung.



Eine inklusive Ausstellung von Kindern für Kinder in der KVHS Norden.

Einblick in die jüdische Lebenswelt

KULTUR Geöffnet bis zum 6. Juli

NORDEN – Die Ausstellung „Jüdische Lebenswelten“ wurde im Synagogenweg 4 eröffnet. Begleitet von Musik aus osteuropäischer jüdischer Tradition, auf dem Akkordeon dargeboten von Michael Helmer, stellte Almut Holler vom Arbeitskreis Synagogenweg die Ausstellung inhaltlich vor. Junge jüdische Frauen und Männer werden gezeigt, sie sind zugleich Deutsche und Juden, hier geboren oder erst in jüngster Zeit gekommen, gläubig oder nicht gläubig, alle jedoch verwurzelt in der jüdischen Tradition, die überall auf der Welt gelebt wird.

Auf Schautafeln wird ein Überblick über die Geschichte der Juden in Deutschland gegeben. Lebten vor 1933 etwa

550 000 Juden in Deutschland, waren es nach 1945 nur 20 000. Junge Juden aus Berlin erzählen, wie sie hier ihr Leben entfalten.

Auch in Norden denken die meisten Menschen an den Holocaust, an die Stolpersteine und das Mahnmal mit den Namen der Ermordeten auf dem jüdischen Friedhof. Doch junge Juden möchten nicht als Opfer gesehen werden, sie wollen einen ganz normalen Umgang mit anderen. Die Wanderausstellung wurde über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ entliehen. Sie ist bis zum 6. Juli donnerstags und freitags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Ludgeri: Neuer Anstrich für 13 Kirchenfenster

ENGAGEMENT Herma Heyken neue Vorsitzende des Förderkreises „Kulturschatz Ludgeri“

NORDEN – Die 13 verschiedenen großen Sprossenfenster aus Holz rund um Langschiff und Küsterei der Ludgerikirche brauchen dringend einen neuen Anstrich – dafür stellt der Förderkreis „Kulturschatz Ludgeri“ jetzt bis zu 8000 Euro bereit. „So trägt der Förderkreis erneut dazu bei, die Bausubstanz der Kirche zu erhalten“, betonte Kirchenvorsteherin Herma Heyken, die jetzt zur Vorsitzenden gewählt wurde. Sie ist Nachfolgerin von Reinhard Backer, der nicht wieder kandidierte, sich aber weiter im Vorstand als Beisitzer engagiert.

Heyken hatte den Förderkreis 2013 ins Leben gerufen. „Derzeit gibt es 45 Mitglieder, die mit ihrem Beitrag den Grundstock dafür legen, dass in der Ludgerikirche Dinge realisiert werden können, für die sonst kein Geld da ist“, erläuterte Heyken. In den ersten fünf Jahren des Bestehens wurden die Restaurierung des Vierungsaltars, die Fliesen im Küstereiflügel, die Glas-

tür für das Sitzungszimmer sowie – im vergangenen Jahr – die Sanierung der Dachrinnen und der Fallrohre an der Kirche finanziert. Die Mitgliedsbeiträge sowie weitere Spenden und Einnahmen aus Aktionen erbrachten im vergangenen Jahr erneut fast 10 000 Euro. „Die Werbung neuer Mitglieder bleibt wichtig, um die Kirche und ihre Kulturschätze auch künftig erhalten zu können“, betonte Wolfgang Völz, der erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Beisitzerinnen und Beisitzer im Vorstand sind Reinhard Backer, Gustav Claassen, Ilona Eilts, Reinhard Klaassen, Angelika Ruge und Wolf-Dietmar Starke. Den Kirchenvorstand vertreten Pastor Martin Specht und Dietrich von Hardenberg.

Die Mitgliederversammlung gab insgesamt Mittel in Höhe von mehr als 20 000 Euro frei. Bereitgestellt werden auch Gelder für die Verbesserung der Beleuchtung in der Ludgerikirche. Es gibt bereits eine



Ein fröhlicher Vorstand, der sich für den Förderkreis „Kulturschatz Ludgeri“ engagiert (von links): Pastor Martin Specht, Dietrich von Hardenberg, Angelika Ruge, Wolf-Dietmar Starke, Vorsitzende Herma Heyken, Reinhard Backer und Wolfgang Völz. Auf dem Foto fehlen Ilona Eilts, Gustav Claassen und Reinhard Klaassen.

zweckgebundene Spende von 10 000 Euro. „Wir bitten den Kirchenvorstand jetzt um ein konkretes Finanzierungspro-

jekt, damit wir weitere Spenden für das Projekt einwerben können“, kündigte Heyken an. Auch für die Überprüfung und

gegebenfalls für die Reparatur des Glockenspiels am Glockenturm steht Geld zur Verfügung.